

16. November 2007, 10:01 Uhr

## BUNDESTAG

**Abgeordnete erhöhen ihre Diäten um 659 Euro**

**Die Diäten der Abgeordneten steigen bis 2009 auf 7668 Euro im Monat. Dafür stimmten vor allem die Mitglieder der großen Koalition, während die Opposition sich dagegen aussprach. Mehrere prominente Politiker beteiligten sich nicht an der Abstimmung.**



Die Abgeordneten im Bundestag bekommen schon bald mehr Geld

Foto: DPA

Die Diäten für Bundestagabgeordnete steigen um 9,4 Prozent. Das haben die Abgeordneten selbst beschlossen. Mit Ja stimmten in der namentlichen Abstimmung 377 Abgeordnete, mit Nein 166, es gab 14 Enthaltungen. Die Opposition stimmte fast geschlossen gegen die Neuregelung. Auch 13 SPD-Abgeordnete und fünf Unions-Parlamentarier lehnten sie ab. Weitere zwölf Parlamentarier aus beiden Regierungsfractionen enthielten sich der Stimme. 57 Abgeordnete beteiligten sich nicht an der Abstimmung, darunter prominente Politiker wie Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) und die Bundesminister Heidemarie Wiecek-Zeul (SPD), Wolfgang Schäuble (CDU) und Sigmar Gabriel (SPD).

[Welcher Abgeordnete wie abstimmte, können Sie hier nachsehen.](#)

In der abschließenden Beratung verteidigte zuvor die CSU-Abgeordnete Gerda Hasselfeldt den Gesetzentwurf der großen Koalition. Die Vorschläge seien „sachgerecht“ und verdienten Unterstützung, sagte Hasselfeldt. In der Diskussion müsse auch die Frage gestellt werden, was „uns ein Abgeordneter Wert ist“, der Entscheidungen treffe, die für das ganze Land „von Tragweite“ seien.

Politiker der Opposition hatten sich gegen die Diätenerhöhung ausgesprochen. Die FDP sprach sich für eine unabhängige Kommission aus, die künftig die Parlamentariergehälter festlegen solle. Dagmar Enkelmann von der Fraktion Die Linke erklärte, die Abgeordneten ihrer Fraktion würden das Geld, das sie durch die Erhöhung erhielten, für soziale Projekte in ihren jeweiligen Wahlkreisen spenden. Der parlamentarische Geschäftsführer der Grünen, Volker Beck, erklärte, die Grünen seien für die Einrichtung eines Altersversorgungswerks. Man wolle ein für die Bevölkerung nachvollziehbares und transparentes System.

Die Abgeordnetenbezüge steigen nach dem Beschluss zum Jahreswechsel um 330 Euro auf 7339 Euro. Ein Jahr später sollen sie um weitere 329 Euro auf 7668 Euro steigen. Als Altersvorsorge sollen den Abgeordneten künftig pro Jahr der Zugehörigkeit zum Bundestag noch 2,5 Prozent der Diäten als Altersversorgung gezahlt werden. Bisher sind dies drei Prozent. Die Rente mit 67 wird auch für Abgeordnete eingeführt. Gerade die Altersversorgung, für die Abgeordnete keine Beiträge in die Rentenkasse entrichten müssen, stand zuletzt in der Kritik. Derzeit bekommt ein Parlamentarier nach acht Jahren oder zwei Legislaturperioden 24 Prozent der Diäten als Altersversorgung. Künftig werden es nur 20 Prozent sein.

Die Koalitionsfraktionen hatten Anfang November ihren Vorschlag für eine Anpassung der Diäten bekannt gegeben. Als Maßstab sollten die Bezüge von Bundesrichtern oder Bürgermeistern von Städten mit bis zu 100.000 Einwohnern

herangezogen werden. Ein Argument für die Diätenerhöhung ist auch, dass mehr Manager aus der freien Wirtschaft in den Bundestag einziehen sollten und dies für sie auch finanziell attraktiv sein soll. Allerdings ist die Mehrheit der Abgeordneten aus dem öffentlichen Dienst sowie aus Gewerkschaften oder gesellschaftlichen Organisationen in den Bundestag gewechselt.

Die Diäten waren seit 2003 nicht erhöht worden. Derzeit erhalten die Mitglieder des Bundestags eine Abgeordnetenentschädigung von 7.009 Euro brutto im Monat. Hinzu kommt eine steuerfreie Kostenpauschale von 3.720 Euro. Davon müssen die Parlamentarier Ausgaben wie Einrichtung und Unterhaltung eines Wahlkreisbüros und den Zweitwohnsitz in Berlin bestreiten, aber keine Nachweise liefern.

AP/DPA/CN

Anzeige

**ÖKOLOGISCHES INVESTMENT!**

Windkraft und biogene Kraftstoffe: 8% Zinsen p.a. mit den Energiequellen unserer Zukunft.

[Mehr Informationen»](#)

Anzeige

**Prokon Genussrechte!**

Windkraft und biogene Kraftstoffe: 8% Zinsen p.a. mit den Energiequellen unserer Zukunft.

**Preissturz bei congstar!**

Mit dem Testsieger jetzt nur 9 Cent/Min. und SMS in D-Netz-Qualität. Hier klicken und sparen!

**Jobs für Führungskräfte**

Deutschlands größter Stellenmarkt für hochqualifizierte Spitzenkräfte ab 60.000€. 1.500 Headhunter